

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. November 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 70

Stand: 25.03.2023

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

29. November 1917.

Domkaplan Stahler: Die Arbeitsgemeinschaft der Klosterfrauen, will Eingabe um Aufbesserung beim Lehrgesetz machen, # die weltlichen Lehrerinnen. Ich warne vor Gleichstellung confer [*Lat. „vergleiche“*] Luxemburg. Übers Lehrgesetz: Die Abgeordneten wollen Verschiedenes festgelegt haben, sonst bewilligen sie nichts. Caritas und das Rote Kreuz.

Frau Buczkowska, Vorsitzende der Sozialen Sektion des Katholischen Frauenbunds, mit ihrer Hilfsmutter. Ob wir Asche aus Buchenholz für Lauge abgeben könnten. Bekommen beide ein Kreuz.

Monsignore Winkler, Militärpfarrer München: Ich soll Garnisonslazarett besuchen und eine Garnisons kirche bauen. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Die bauen wir nicht, die soll das Militär bauen! Auch nicht als Motiv kirche. Hat keine Rechte, bloß Predigt, Gefängnis und Garnisonslazarett, jetzt im Krieg eine Garnisons pfarrei nicht zu erreichen. Die Gesuche um Trauungsvollmacht schickt er an die Pfarrer!

Prinzess Hildegard mit Helene von Zwehl, die sich mit Hubert unterhält.

20.00 Uhr Vortrag von Pater Lippert übers Gnadenleben.